

Rookie Joey Foster feiert ersten Formel-3-Sieg

(23.04.2006) Dass der RECARO Formel-3-Cup 2006 äußerst spannend werden wird, steht schon jetzt fest. Bei der Auftaktveranstaltung in der Motorsport Arena Oschersleben feierten mit Ho-Pin Tung und Joey Foster zwei ganz schnelle Lola-Piloten die Siege. Nachdem der erfahrene Chinese den Samstaglauf für sich entscheiden konnte, jubelte am Sonntag ein überglücklicher Foster. Der Engländer lag bis zur 13. Runde hinter dem Führenden Recardo Bruins. Mit einer harten Aktion versuchte der Brite den Koreaner zu überholen. Beide berührten sich und Bruins flog ins Aus. Eine Fahrerbefragung der Rennleitung ergab allerdings keine eindeutige Schuldzuweisung, so dass Joey Fosters (Lola B06-30 Opel-Spiess) seinen ersten Formel-3-Sieg behalten durfte. Durch den Ausfall von Recardo Bruins erbte Nico Hülkenberg (Dallara F306 Opel-Spiess) sogar Platz zwei, was den amtierenden Formel BMW-Champion nach zwei Pole Positions noch befriedigen konnte.

Auf dem dritten Platz jubelte Harald Schlegelmilch (Dallara F304 Opel-Spiess) - ein Riesenerfolg für den 18-jährigen Letten. Er ist nämlich mit einem älteren Monoposto vordergründig in der RECARO Formel-3-Trophy unterwegs. Diese Zusatzwertung hat Schlegelmilch derzeit fest im Griff. Hinter Harald Schlegelmilch konnte sich Ronny Wechselberger über den zweiten Platz der Trophy-Wertung freuen und mit Natacha Gachnang auf Platz drei bewies eine der drei Mädels im Starterfeld ihre Stärke.

Der zweite Lauf zum RECARO Formel-3-Cup war von zahlreichen Zweikämpfen vor allem im Mittelfeld geprägt. Einen dieser Fights trugen beispielsweise Dominik Schraml und Renger van der Zande aus. In der 16. von 18 Rennrunden gerieten die Kampfhähne dann aneinander und während van der Zande aus der Spitzengruppe hoffnungslos ans Ende des Feldes rutschte, kam Schraml noch auf dem siebten Platz ins Ziel.

29 Fahrer hatten das 25-minütige Rennen aufgenommen, nachdem Martin Konrad die Boxengasse nicht verlassen hatte. Christer Jöns kam aufgrund einer Zeitstrafe wegen einer Überholmanövers unter Gelb nur auf dem 19. Platz ins Ziel.

Joey Foster: Ich freue mich sehr über den Sieg. Mein Start war nicht so gut, aber ich konnte meinen dritten Platz halten. Bruins hat später einen Fehler gemacht und ich konnte mich neben ihn setzen. Leider hat er mich nicht gesehen und wir haben uns in einer Kurve berührt. Ich habe mich zwar gedreht, konnte aber zum Glück weiterfahren. Mein Frontflügel war beschädigt und der Lola war schwer zu fahren.

Nico Hülkenberg: Nach dem gestrigen Desaster bin ich beim Start heute vorsichtiger gewesen. Leider hatte ich dadurch durchdrehende Räder und musste mich auf Rang vier einordnen. Anschließend hat mich Azzoli stark aufgehalten. Aber er hat dann einen Fehler gemacht und ich konnte ihn überholen. Mit dem zweiten Platz bin deshalb sehr zufrieden.

Harald Schlegelmilch: Mein Start war ganz ok, nur die Reifen kamen sehr langsam auf Temperatur. Bis zur Mitte des Rennens habe ich zusammen mit Hülkenberg hinter Azzoli festgehangen. Wenn ich schneller an dem Italiener vorbeigekommen wäre, wäre vielleicht noch mehr rausgekommen. Aber allgemein bin ich sehr zufrieden.